

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

61. Sitzung vom 8. März, 1 Uhr.

Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt.

Die Kommission befragt, die ersten Entwürfe für den Bau des Reichsschiffes „Graf Brausen“, der Panzerfahrzeuge W und X, der Kreuzerfahrzeuge K, des Kreuzers „Graf Rönne“, des Aviso „Graf Falk“ sowie die Forderungen für artilleerische und Torpedo-Ausrüstung der betreffenden Schiffe im Gesamtbetrag von 6,900,000 Mark zu freizugeben.

Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt. Die Kommission befragt, die ersten Entwürfe für den Bau des Reichsschiffes „Graf Brausen“, der Panzerfahrzeuge W und X, der Kreuzerfahrzeuge K, des Kreuzers „Graf Rönne“, des Aviso „Graf Falk“ sowie die Forderungen für artilleerische und Torpedo-Ausrüstung der betreffenden Schiffe im Gesamtbetrag von 6,900,000 Mark zu freizugeben.

Es handelt sich bei dem „Graf Brausen“ nicht um eine Vermeidung der Schiffe, sondern um eine Ergänzung des Bestehenden. Der Vorschlag des Reichstages ist nicht zu billigen, sondern nur zu billigen. Der Reichstag hat sich für die Billigung des Reichstages ausgesprochen.

Der Reichstag hat sich für die Billigung des Reichstages ausgesprochen. Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt.

Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt. Die Kommission befragt, die ersten Entwürfe für den Bau des Reichsschiffes „Graf Brausen“, der Panzerfahrzeuge W und X, der Kreuzerfahrzeuge K, des Kreuzers „Graf Rönne“, des Aviso „Graf Falk“ sowie die Forderungen für artilleerische und Torpedo-Ausrüstung der betreffenden Schiffe im Gesamtbetrag von 6,900,000 Mark zu freizugeben.

Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt. Die Kommission befragt, die ersten Entwürfe für den Bau des Reichsschiffes „Graf Brausen“, der Panzerfahrzeuge W und X, der Kreuzerfahrzeuge K, des Kreuzers „Graf Rönne“, des Aviso „Graf Falk“ sowie die Forderungen für artilleerische und Torpedo-Ausrüstung der betreffenden Schiffe im Gesamtbetrag von 6,900,000 Mark zu freizugeben.

Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt. Die Kommission befragt, die ersten Entwürfe für den Bau des Reichsschiffes „Graf Brausen“, der Panzerfahrzeuge W und X, der Kreuzerfahrzeuge K, des Kreuzers „Graf Rönne“, des Aviso „Graf Falk“ sowie die Forderungen für artilleerische und Torpedo-Ausrüstung der betreffenden Schiffe im Gesamtbetrag von 6,900,000 Mark zu freizugeben.

Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt. Die Kommission befragt, die ersten Entwürfe für den Bau des Reichsschiffes „Graf Brausen“, der Panzerfahrzeuge W und X, der Kreuzerfahrzeuge K, des Kreuzers „Graf Rönne“, des Aviso „Graf Falk“ sowie die Forderungen für artilleerische und Torpedo-Ausrüstung der betreffenden Schiffe im Gesamtbetrag von 6,900,000 Mark zu freizugeben.

Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt. Die Kommission befragt, die ersten Entwürfe für den Bau des Reichsschiffes „Graf Brausen“, der Panzerfahrzeuge W und X, der Kreuzerfahrzeuge K, des Kreuzers „Graf Rönne“, des Aviso „Graf Falk“ sowie die Forderungen für artilleerische und Torpedo-Ausrüstung der betreffenden Schiffe im Gesamtbetrag von 6,900,000 Mark zu freizugeben.

Die Kaiserkrone wird mit dem Extraordinarium des Marine-Gesetz vorgeschickt. Die Kommission befragt, die ersten Entwürfe für den Bau des Reichsschiffes „Graf Brausen“, der Panzerfahrzeuge W und X, der Kreuzerfahrzeuge K, des Kreuzers „Graf Rönne“, des Aviso „Graf Falk“ sowie die Forderungen für artilleerische und Torpedo-Ausrüstung der betreffenden Schiffe im Gesamtbetrag von 6,900,000 Mark zu freizugeben.

den Abg. Freiherrn v. Münch in Folge des Scheiterns des Reichstages für erledigt zu erklären.

Abg. Zedlitz (Sg.) tritt für die Aufrechterhaltung des Reichstages ein. Man dürfe dem Reichstag als der Repräsentation des Volkes nicht nehmen, das ohne seine Genehmigung kein Gesetz in Kraft genommen werden dürfe.

Abg. Stiermann (L.) tritt für den Kommissionsantrag ein, der durch den Tod der Verfassung entspricht. Abg. Zedlitz (Sg.) erklärt, daß es sich nicht um eine einzelne Person, sondern um ein Privilegium des Reichstages handle.

Abg. Zedlitz (Sg.) erklärt, daß es sich nicht um eine einzelne Person, sondern um ein Privilegium des Reichstages handle. Man dürfe dem Reichstag als der Repräsentation des Volkes nicht nehmen, das ohne seine Genehmigung kein Gesetz in Kraft genommen werden dürfe.

Abg. Zedlitz (Sg.) erklärt, daß es sich nicht um eine einzelne Person, sondern um ein Privilegium des Reichstages handle. Man dürfe dem Reichstag als der Repräsentation des Volkes nicht nehmen, das ohne seine Genehmigung kein Gesetz in Kraft genommen werden dürfe.

Abg. Zedlitz (Sg.) erklärt, daß es sich nicht um eine einzelne Person, sondern um ein Privilegium des Reichstages handle. Man dürfe dem Reichstag als der Repräsentation des Volkes nicht nehmen, das ohne seine Genehmigung kein Gesetz in Kraft genommen werden dürfe.

Preussischer Landtag.

(Bericht der Saale-Ztg.)

48. Sitzung vom 8. März, 11 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht die dritte Etatsberathung. In der allgemeinen Besprechung bemerkt zuerst Abg. v. Minnigerode-Mohr (Sg.): Ein Defizit von 58 Millionen ist das Kennzeichen dieses Etats.

Abg. v. Minnigerode-Mohr (Sg.): Ein Defizit von 58 Millionen ist das Kennzeichen dieses Etats. Die wenigen Hunderttausende, die wir jährlich haben, bedeuten doch nichts gegenüber den vielen Millionen, die wir bewilligen müssen. Wir müssen also einen Weg finden, um die Ausgaben zu decken.

Abg. v. Minnigerode-Mohr (Sg.): Ein Defizit von 58 Millionen ist das Kennzeichen dieses Etats. Die wenigen Hunderttausende, die wir jährlich haben, bedeuten doch nichts gegenüber den vielen Millionen, die wir bewilligen müssen. Wir müssen also einen Weg finden, um die Ausgaben zu decken.

Abg. v. Minnigerode-Mohr (Sg.): Ein Defizit von 58 Millionen ist das Kennzeichen dieses Etats. Die wenigen Hunderttausende, die wir jährlich haben, bedeuten doch nichts gegenüber den vielen Millionen, die wir bewilligen müssen. Wir müssen also einen Weg finden, um die Ausgaben zu decken.

Abg. v. Minnigerode-Mohr (Sg.): Ein Defizit von 58 Millionen ist das Kennzeichen dieses Etats. Die wenigen Hunderttausende, die wir jährlich haben, bedeuten doch nichts gegenüber den vielen Millionen, die wir bewilligen müssen. Wir müssen also einen Weg finden, um die Ausgaben zu decken.

Abg. v. Minnigerode-Mohr (Sg.): Ein Defizit von 58 Millionen ist das Kennzeichen dieses Etats. Die wenigen Hunderttausende, die wir jährlich haben, bedeuten doch nichts gegenüber den vielen Millionen, die wir bewilligen müssen. Wir müssen also einen Weg finden, um die Ausgaben zu decken.

und selbstverständlich. Ein Nationalökonomer sagte zu uns: Stimmen Sie doch für den Antrag, dann wird die Herren recht die danken.

Die ganze Rede des Abg. v. Minnigerode richtete sich eigentlich gegen das Finanzsystem des Reiches. Ich würde Herrn von Minnigerode um Reichstagsabgeordneten vorziehen. Denn alle Reden können nicht in Reichstagsreden verfallen. Ich würde Herrn von Minnigerode um Reichstagsabgeordneten vorziehen. Denn alle Reden können nicht in Reichstagsreden verfallen.

Herr v. Minnigerode hat auch hier über den Antiformalismus gesprochen, und es kommt mir zu vor, als ob er sich heute hätte entzünden wollen über die Aufnahme des betreffenden Postens in das Programm seiner Partei. Wie es Ihnen gelungen ist, die antimilitärische Bewegung in Ihre Bahn zu lenken, haben die Wähler in Friedberg-Arensmaße und Mainz bewiesen. Die Wähler, die Sie zieren, werden Sie nicht mehr los.

Herr v. Minnigerode hat auch hier über den Antiformalismus gesprochen, und es kommt mir zu vor, als ob er sich heute hätte entzünden wollen über die Aufnahme des betreffenden Postens in das Programm seiner Partei. Wie es Ihnen gelungen ist, die antimilitärische Bewegung in Ihre Bahn zu lenken, haben die Wähler in Friedberg-Arensmaße und Mainz bewiesen. Die Wähler, die Sie zieren, werden Sie nicht mehr los.

Herr v. Minnigerode hat auch hier über den Antiformalismus gesprochen, und es kommt mir zu vor, als ob er sich heute hätte entzünden wollen über die Aufnahme des betreffenden Postens in das Programm seiner Partei. Wie es Ihnen gelungen ist, die antimilitärische Bewegung in Ihre Bahn zu lenken, haben die Wähler in Friedberg-Arensmaße und Mainz bewiesen. Die Wähler, die Sie zieren, werden Sie nicht mehr los.

Herr v. Minnigerode hat auch hier über den Antiformalismus gesprochen, und es kommt mir zu vor, als ob er sich heute hätte entzünden wollen über die Aufnahme des betreffenden Postens in das Programm seiner Partei. Wie es Ihnen gelungen ist, die antimilitärische Bewegung in Ihre Bahn zu lenken, haben die Wähler in Friedberg-Arensmaße und Mainz bewiesen. Die Wähler, die Sie zieren, werden Sie nicht mehr los.

Herr v. Minnigerode hat auch hier über den Antiformalismus gesprochen, und es kommt mir zu vor, als ob er sich heute hätte entzünden wollen über die Aufnahme des betreffenden Postens in das Programm seiner Partei. Wie es Ihnen gelungen ist, die antimilitärische Bewegung in Ihre Bahn zu lenken, haben die Wähler in Friedberg-Arensmaße und Mainz bewiesen. Die Wähler, die Sie zieren, werden Sie nicht mehr los.

Herr v. Minnigerode hat auch hier über den Antiformalismus gesprochen, und es kommt mir zu vor, als ob er sich heute hätte entzünden wollen über die Aufnahme des betreffenden Postens in das Programm seiner Partei. Wie es Ihnen gelungen ist, die antimilitärische Bewegung in Ihre Bahn zu lenken, haben die Wähler in Friedberg-Arensmaße und Mainz bewiesen. Die Wähler, die Sie zieren, werden Sie nicht mehr los.

Herr v. Minnigerode hat auch hier über den Antiformalismus gesprochen, und es kommt mir zu vor, als ob er sich heute hätte entzünden wollen über die Aufnahme des betreffenden Postens in das Programm seiner Partei. Wie es Ihnen gelungen ist, die antimilitärische Bewegung in Ihre Bahn zu lenken, haben die Wähler in Friedberg-Arensmaße und Mainz bewiesen. Die Wähler, die Sie zieren, werden Sie nicht mehr los.

